

Kinderschutz vor Menschenhandel in Deutschland: Fachliche Einordnung, aktuelle Daten und Rechtsgrundlagen

28.05.2025, 10:00 – 11:30 Uhr

Follow-Up Veranstaltung der National Coalition und dem Deutschen Institut für Menschenrechte: „Kinder und Jugendliche als Betroffene von Menschenhandel“

Nina Stephainsky

Referentin für den Kinderschutz vor Menschenhandel

stephainsky@ecpat.de



ECPAT Deutschland e.V.
*Arbeitsgemeinschaft zum
Schutz der Kinder
vor sexueller Ausbeutung*



ECPAT International

Größtes internationales Netzwerk gegen alle Formen sexueller Ausbeutung Minderjähriger

Arbeitet **seit über 30 Jahren** für den Schutz von Kindern vor Menschenhandel und sexueller Ausbeutung im Tourismus und online

Von Bangkok aus koordiniert das ECPAT Sekretariat **internationale Kampagnen, Advocacy und Forschung**

→ 141 Mitgliedsorganisationen in 113 Länder



ECPAT Deutschland



Zusammenschluss von 25 Organisationen
mit Sitz der Geschäftsstelle in Freiburg

Arbeitet seit **25 Jahren** mit Schulungen, Beratung, Advocacy und Studien für den Kinderschutz vor sexualisierte Gewalt, Ausbeutung und Menschenhandel

Multi-Stakeholder Ansatz zur Zusammenarbeit mit Behörden, Unternehmen, NGOs, Polizei, Fachberatungsstellen, Justiz, usw.

4 Fachbereiche

- Kinderschutzkonzepte
- Kinderschutz im Tourismus
- Kinderschutz vor Menschenhandel
- Kinderschutz im digitalen Raum

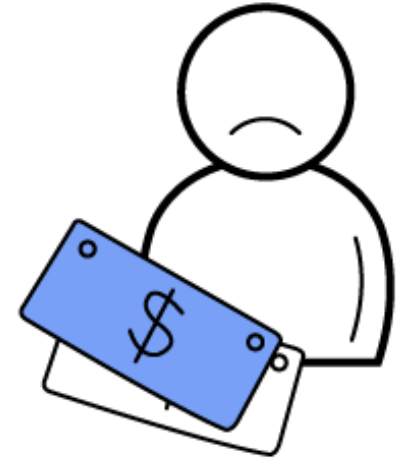


ECPAT Deutschland e.V.
*Arbeitsgemeinschaft zum
Schutz der Kinder
vor sexueller Ausbeutung*



Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen

- Anwerbung, Beförderung, Verbringung, Beherbergung oder Aufnahme von Minderjährigen zum Zwecke der Ausbeutung
 - Kindeswohlgefährdung
 - schwere Kinderrechtsverletzung
 - Sonderbetrachtung wegen besonderer Schutzbedürftigkeit
 - Betroffene verrichten Tätigkeiten, durch die eine andere oder mehrere Personen profitieren.
 - Irrelevant: Tatmittel & vermeintliche Zustimmung zur Ausbeutung
- National als auch über Ländergrenzen hinweg
- Bundeslagebild Menschenhandel 2024 des Bundeskriminalamts:
209 Ermittlungsverfahren, 246 Betroffene, 274 Tatverdächtige





Erscheinungsformen des Handels mit und der Ausbeutung von Minderjährigen

Menschenhandel zum Zweck

- der sexuellen Ausbeutung (195 Verfahren, 232 Betroffene)
- Jegliche sexuellen Handlungen an betroffenen Minderjährigen, bei denen eine Vergütung oder ein Versprechen an Dritte, an die Täter(*innen) oder die Minderjährigen selbst erfolgt.
- der Arbeitsausbeutung (2 Verfahren)
- Ausbeutung zur Begehung strafbarer Handlungen (2 Verfahren)
- der Ausbeutung von Betteltätigkeiten
- der illegalen Adaption (2 Verfahren)
- Entziehung Minderjähriger gegen Entgelt (1 Verfahren)
- Ausbeutung durch Zwangsheirat (7 Verfahren)
- der Ausbeutung von Leihmutterchaft
- der Organentnahme





Digitalisierung des Handels mit Minderjährigen

- Ungleichgewicht zwischen Kinderschutz im analogen & digitalen Raum
- Digitalisierung des Menschenhandels in allen Phasen
 - Kontaktabbauung 33,2 % über das Internet
- Nutzung von Technologien sowohl durch Täter(*innen), als auch durch (potenzielle) Betroffene exponentiell gestiegen.
- Verschiedene Rollen
 - Technologien als Tatmittel
 - digitaler Raum als Tatort
- Erscheinungsformen von sexueller Ausbeutung
 - Cybergrooming als Kontaktabbauung
 - Darstellungen sexualisierter Gewalt gegen Kinder & Jugendliche
 - Sexuelle Erpressung / Sexual Extortion
 - Sexuelle Ausbeutung per Livestreaming
 - Taschengeld-Treffen





Straftaten gegen die persönlichen Freiheiten & die sexuelle Selbstbestimmung

Menschenhandel (§232 StGB)

Anbieten oder Versprechen des Nachweises eines Kindes zum sex. Missbrauch (§176 Abs.1 Nr. 3 StGB)

Zwangsprostitution (§232a StGB)

sexueller Missbrauch von Kindern ohne Körperkontakt (§176a Abs.1-2 StGB)

Zwangsarbeit (§232b StGB)

Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger (§180 StGB)

Ausbeutung der Arbeitskraft (§233 StGB)

Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger gegen Entgelt (§180 Abs.2 StGB)

Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung (§233a StGB)

Ausbeutung von Prostituierten (§180a StGB)

Entziehung Minderjähriger (§235 StGB)

Zuhälterei (§181a Abs.1 StGB)

Kinderhandel (§236 StGB)

Sexueller Missbrauch von Jugendlichen gegen Entgelt (§182 Abs.2 StGB)

Zwangsverheiratung (§237 StGB)





Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen

Wer sind die Betroffenen?

- Mädchen*, Jungen*, non-binäre Minderjährige
 - Unbegleitete und begleitete Minderjährige auf der Flucht
 - Kinder und Jugendliche im Kontext Migration
 - Minderjährige aus anderen EU-Staaten - begleitet und unbegleitet
 - Minderjährige mit deutscher Staatsbürgerschaft
 - Minderjährige in stationären Einrichtungen
 - Minderjährige mit Beeinträchtigung
- Handel mit und die Ausbeutung von Minderjährigen betrifft alle Geschlechter und Minderjährige aus unterschiedlichsten sozioökonomischen Hintergründen, Bildungsschichten und Herkunftsn.





Herausforderungen in der Identifizierung von betroffenen Minderjährigen

Der Kontakt zu und die Identifizierung von betroffenen Minderjährigen ist sowohl für Fachberatungsstellen als auch für Strafverfolgungsbehörden herausfordernd.

Ursachen für diese Herausforderung – Blick auf Betroffene:

- Scham und Schuldgefühle
- fehlende Selbstwahrnehmung als Betroffene*r von Menschenhandel
- fehlende Kenntnis über Unterstützungsangebote und Rechtsansprüche
- fehlende Sprachkenntnisse
- kein Vertrauen in die Polizei/ Behörden
- reale Gefährdung für die eigene Person und/ oder für die Familie
- (emotionale) Abhängigkeit zum*r Täter(*in)
- Isolation
- Verwicklung in Strafdelikte





Herausforderungen in der Identifizierung von betroffenen Minderjährigen

Weitere (mögliche) Ursachen:

- Instruktionen und Drohungen der Täter(*innen)
- fehlende Kenntnisse und Ressourcen bei Fachkräften
- fehlende flächendeckende Unterstützungsangebote und Unterbringungen
- fehlende interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Mangelnde öffentliche Auseinandersetzung mit Ausbeutung und Menschenhandel von Kindern und Jugendlichen

Folgen:

- Betroffene erhalten keine oder keine ausreichende Unterstützung
- Kontakt- & Vertrauensaufbau zu betroffenen Minderjährigen
- häufig fehlende inkriminierende Zeug*innenaussagen gegen die Täter(*innen)
- Ursachen beeinflussen die Aussagebereitschaft von betroffenen Minderjährigen bei den Strafverfolgungsbehörden
- Sicherung von einschlägigen Beweisen jenseits von Betroffenenaussagen





Abschließende Bemerkungen zum kombinierten fünften und sechsten Staatenbericht Deutschlands 13.10.2022

- Abs. 10 (b): **Verbesserung der Datenlage** zu Gewalt gegen Kinder, einschließlich sexueller Ausbeutung
- Wohl des Kindes Abs. 16
Der Ausschuss empfiehlt [...]
 - (a) sicherzustellen, dass der **Grundsatz des Kindeswohls** durchgehend bei allen Maßnahmen, Programmen und gesetzgeberischen, verwaltungsbezogenen und gerichtlichen Verfahren Anwendung findet, welche Kinder betreffen, einschließlich solchen zu Menschenhandel [...]
 - (b) das **Schulungs- und Beratungsangebot** für alle relevanten Fachkräfte im Hinblick auf die Einschätzung und Ermittlung des Kindeswohls sowie auf dessen angemessene Gewichtung als vorrangig zu berücksichtigenden Faktor auszubauen.





Abschließende Bemerkungen zum kombinierten fünften und sechsten Staatenbericht Deutschlands 13.10.2022

Gewalt gegen Kinder Abs. 23

- (a) Erarbeitung einer umfassenden **nationalen Strategie** zur Vorbeugung, Bekämpfung und Überwachung jeglicher Form von Gewalt gegen Kinder und unter Kindern [...], einschließlich sexueller Ausbeutung [...].
- (b) Sicherstellung einer effektiven Untersuchung von und Intervention in allen Fällen der sexuellen Ausbeutung [...] von Kindern im häuslichen Umfeld und außerhalb, im digitalen Umfeld, in religiösen und Lehreinrichtungen, sowie in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, u.a. durch die **Benennung eigener Strafverfolgungsdienste und Staatsanwaltschaften**, um solche gegen Kinder gerichteten Straftaten zu untersuchen.
- (c) Stärkung von Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Kinder, die Betroffene oder Zeug*innen von Gewalt werden, prompten **Zugang zu kinderfreundlichen, sektorübergreifenden und umfassenden Interventionen, Leistungen und Unterstützung** erhalten, einschl. forensischer Interviews und psychologischer Therapie, wie **Childhood-Häusern**, um die sekundäre Viktimisierung dieser Kinder zu verhindern; sowie sicherzustellen, dass solche Leistungen und Unterstützungen auch für Kinder in belasteten Lebenslagen verfügbar sind und auf deren besondere Bedürfnisse eingehen.
- (d) **Bewusstsein** für [...] sexuelle Ausbeutung sowohl in der **Öffentlichkeit** als auch bei den **Berufsgruppen** zu schärfen, die mit und für Kinder arbeiten, auch durch die Förderung zugänglicher, vertraulicher, kinderfreundlicher und wirksamer Kanäle zur **Anzeige** jeglicher Formen von sexueller Ausbeutung [...].



Abschließende Bemerkungen zum kombinierten fünften und sechsten Staatenbericht Deutschlands 13.10.2022

Menschenhandel

Abs. 41 Der Ausschuss würdigt die Verabschiedung eines **Kooperationskonzepts** auf Bundesebene zum Schutz und zur Unterstützung von Kindern, die Betroffene von Menschenhandel und Ausbeutung wurden, [...] empfiehlt der Vertragspartei:

- (a) das Aufenthaltsgesetz zu überarbeiten, um sicherzustellen, dass allen Kindern, die vermeintlich Betroffene von Menschenhandel wurden, **unabhängig von ihrer Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden Aufenthaltsgenehmigungen** ausgestellt werden und dass ihr Wohl bei Entscheidungen bezüglich ihres Aufenthaltsorts vorrangig berücksichtigt wird;
- (b) die **Identifizierung und Weiterleitung** von Kindern, die Betroffene von Menschenhandel wurden, an kinderfreundliche Dienste, auch durch Sicherstellung der wirksamen **Umsetzung des Kooperationskonzepts** auf Bundesebene;
- (c) in allen Fällen von Menschenhandel mit Kindern zu ermitteln, dabei **sektorübergreifende und kinderfreundliche Verfahren** anzuwenden und die Täter(*innen) vor Gericht zu bringen.





Das Bundeskooperationskonzept (BKK)

Ziel

Verbesserung der Identifizierung und des Schutzes betroffener Minderjähriger des Menschenhandels durch strukturierte und **institutionalisierte Kooperation**

- Multi-Stakeholder Ansatz
- lokale Netzwerke von Fachakteur*innen
- verbindliche Kooperationsvereinbarungen auf Bundesländerebenen
- Wissensvermittlung über Menschenhandel
- Schaffung von Unterstützungsangeboten für betroffene Minderjährige

Akteur*innen

- Jugendamt
- Polizei und Staatsanwaltschaft
- Straf- und Familiengericht
- Fachberatungsstellen
- Gesundheitswesen
- Ausländerbehörden
- BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Webseite

- www.bkk.ecpat.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Miteinander statt nebeneinander!

Bundeskooperationskonzept
„Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Kindern“

Empfehlungen für die Zusammenarbeit von Jugendamt, Polizei, Fachberatungsstellen und weiteren Akteuren zur Identifizierung und zum Schutz von Kindern als Opfer von Menschenhandel

Gefördert vom:

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Webseite zum Bundeskooperationskonzept: www.bkk.ecpat.de

[Willkommen](#)

[Netzwerke](#)

[Publikationen](#)

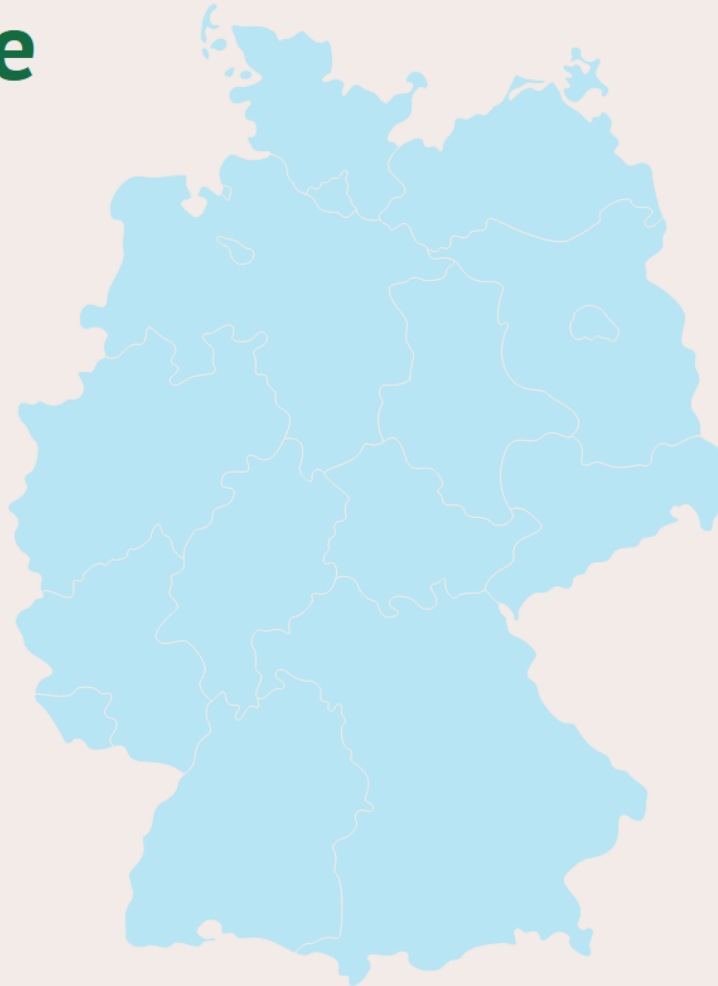
[Schulungen](#)

[Kontakt](#)

Netzwerke

Hier finden Sie bundesweit
Anlaufstellen und Netzwerke,
die Betroffene des
Menschenhandels
unterstützen, auch
minderjährige Betroffene.

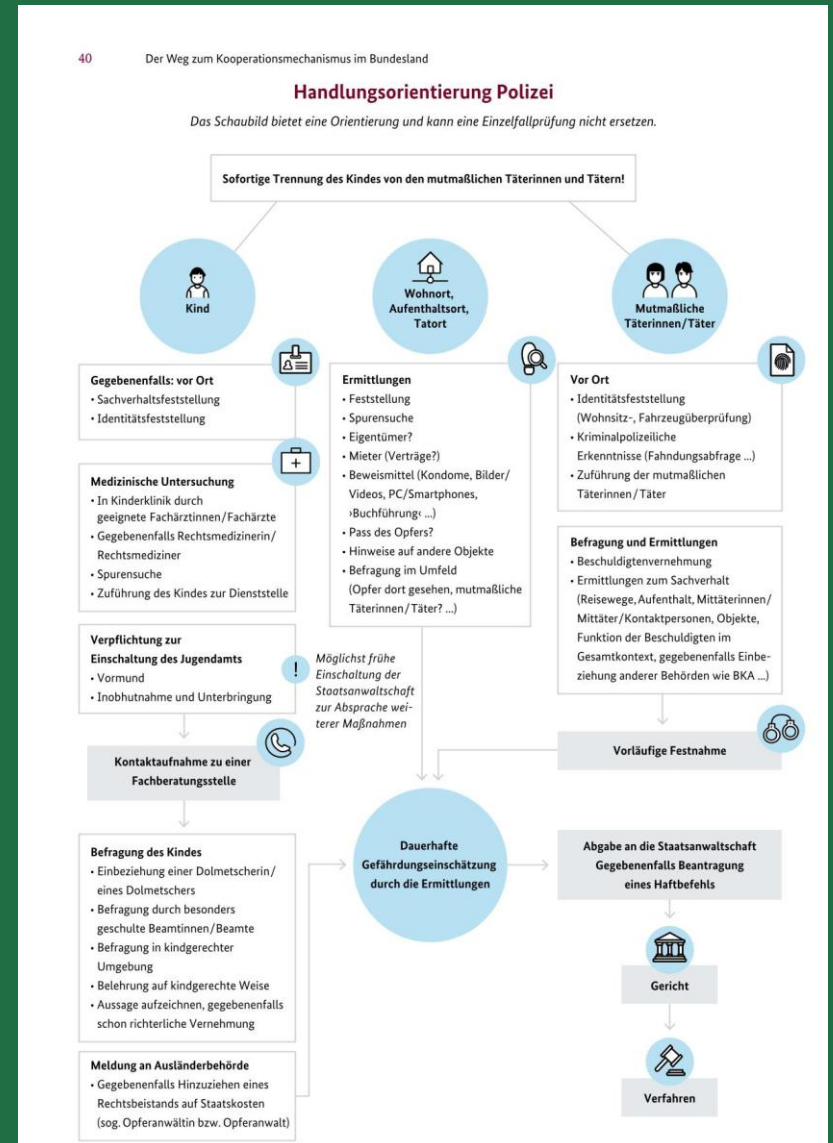
Durch den Klick auf
ein Bundesland werden die
Kontaktstellen angezeigt.





Das Bundeskooperationskonzept (BKK)

- gilt als **Modell** und **Unterstützung** für lokale Kooperationsstrukturen
- weist die **Zuständigkeiten** und **Vorgehensweisen** einzelner Akteur*innen (u. a. Behörden und Organisationen) bei Fällen von Menschenhandel mit Minderjährigen aus
- bietet **praktische Handlungsempfehlungen**
- zeigt auf, wie **interdisziplinäre Kooperationswege** auf Ebene der Bundesländer gestaltet, aufgebaut und verankert werden können
- **klärt sprachliche Abgrenzungen** und **beachtet alle Ausbeutungsformen**
- verschafft einen **Überblick** über die in Deutschland geltenden **rechtlichen Rahmenbedingungen** für betroffene Minderjährige des Menschenhandels
- unterstützt durch **Handlungsleitfäden, Schaubildern** und **Kooperationsvereinbarungen**





Das Bundeskooperationskonzept Was wurde bereits erreicht?

Unterstützung bei der Umsetzung des Bundeskooperationskonzepts seit 2019

- Inter- und nationale politische Arbeit zum Kinderschutz vor Menschenhandel
- Fachveranstaltungen
 - multiprofessionelle Fachtagungen zum Strukturaufbau und Ausbau lokaler Kinderschutzstrukturen gegen Menschenhandel und Ausbeutung
 - Online-Seminare zur Wissensvermittlung von Grundlagen und/oder zur Vertiefung von spezifischen Themenschwerpunkten im Bereich Handel mit Minderjährigen
 - Online-Vernetzungstreffen zur Strategiebildung und Verstetigung der regionalen Netzwerke
 - 161 Fachveranstaltungen mit über 4718 Fachkräften
 - Statistiken als Bestandteil der periodischen Berichte der Berichterstattungsstelle Menschenhandel am Deutschen Institut für Menschenrechte
- Publikationen, Schulungs- und Informationsmaterial





Vom Wissen zum Handeln

Alle Publikationen auf: www.bkk.ecpat.de

KONZEPTE

Miteinander statt nebeneinander!

Bundeskooperationskonzept „Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Kindern“

Empfehlungen für die Zusammenarbeit von Jugendamt, Polizei, Fachberatungsstellen und weiteren Akteuren zur Identifizierung und zum Schutz von Kindern als Opfer von Menschenhandel

FACHWISSEN

1 FACT SHEET

Instrumente und Standards der UN und EU gegen Menschenhandel mit Minderjährigen und deren Umsetzung in Deutschland

1 HANDEL MIT KINDERN: DIE DEFINITION UND ENTWICKLUNG DES STRATEGISCHEN BESTANDES IM INTERNATIONALEN, EUROPÄISCHEN UND DEUTSCHEN RECHT

2 FACT SHEET

Beratungsangebote für Fachkräfte in Jugendämtern. Gegenwärtige Praxis und Potentiale.

ERGEBNISSE EINER PARTIZIPATIVEN ERHEBUNG IN DREI BUNDESLÄNDERN

STUDIEN

Taschengeld-Treffen: Sexuelle Ausbeutung von Minderjährigen und die Rolle von Online-Anzeigenportalen

3 HANDEL MIT KINDERN: DIE DEFINITION UND ENTWICKLUNG DES STRATEGISCHEN BESTANDES IM INTERNATIONALEN, EUROPÄISCHEN UND DEUTSCHEN RECHT

SCHULUNGSMODULE

Grundlagenmodul

Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen

Handel mit und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen erkennen und reagieren

ECPAT Handbuch für den Praxis- und Schulbereich

Weil aus Worten Haltung spricht

Eine Ergänzung des Terminologischen Leitfadens zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Ausbeutung und sexualisierter Gewalt

4 HINTERGRUND: ANHANGEN & ANBEREICHEN

Kinder und Jugendliche aus Vietnam als Betroffene des Menschenhandels

5 HANDEL MIT KINDERN: DIE DEFINITION UND ENTWICKLUNG DES STRATEGISCHEN BESTANDES IM INTERNATIONALEN, EUROPÄISCHEN UND DEUTSCHEN RECHT

Taschengeld-Treffen: Sexuelle Ausbeutung von Minderjährigen und die Rolle von Online-Anzeigenportalen

6 HANDEL MIT KINDERN: DIE DEFINITION UND ENTWICKLUNG DES STRATEGISCHEN BESTANDES IM INTERNATIONALEN, EUROPÄISCHEN UND DEUTSCHEN RECHT

Pocket Money Dates: Sexual Exploitation of Children and the Role of Online Advertising Platforms

7 HANDEL MIT KINDERN: DIE DEFINITION UND ENTWICKLUNG DES STRATEGISCHEN BESTANDES IM INTERNATIONALEN, EUROPÄISCHEN UND DEUTSCHEN RECHT

Vertiefungsmodul Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen

Bundeskooperationskonzept - Regionale Netzwerke

Bundesland – Region	Netzwerk	Koordination
Berlin	AG Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen (2021)	<ul style="list-style-type: none"> Federführung: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie geschäftsführende Funktion: Beratungsstellen IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit für das Erzbistum Berlin gGmbH – Fachberatungs- und Koordinierungsstelle bei Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen in Berlin
Bayern – Regensburg	Netzwerk gegen Handel mit Kindern (2024)	SOLWODI Regensburg
Hessen - landesweit	Hessische Koordinierungsstelle für den Betroffenenenschutz bei Menschenhandel (1999)	FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.
Niedersachsen – Hannover	Netzwerktreffen „Kinderhandel bekämpfen“ (2018)	Fachbereich Jugend und Familie Hannover Koordinierungsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen
Nordrhein-Westfalen – Dortmund	Fachgruppe Menschenhandel Kinder/ Jugendliche im Netzwerk Neuzuwanderer (2018)	Jugendamt Dortmund: Fachreferat „Beratung und Hilfen bei sexualisierter Gewalt“ & Soziales Zentrum Dortmund e.V.
	Kommunaler Runder Tisch Menschenhandel und Kinder und Jugendliche in der Prostitution (1995)	Dortmunder Mitternachtsmission e.V.
Rheinland-Pfalz – Mainz & Umgebung	AK Handel mit und Ausbeutung von schutzlosen Kindern und Jugendlichen (2019)	SOLWODI Mainz und Jugendhilfe
Mecklenburg-Vorpommern – Rostock	Runder Tisch Menschenhandel / Handel mit Kindern (2019-2021)	Gleichstellungsbeauftragte Stadt Rostock
– Schwerin	Netzwerk gegen Handel mit Kindern (2019 - inaktiv)	Fachberatungsstelle KOBİ – Für Betroffene von Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung und Zwangsverheiratung
Sachsen – Leipzig, Dresden, Chemnitz	Netzwerk gegen Handel mit Kindern (2020 - inaktiv)	Kobranet - Sächsische Fachberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel und Betroffene von Gewalt im Namen der Ehre
Thüringen – landesweit	Netzwerk gegen Handel mit Kindern (2021 - inaktiv)	becom thüringen – Fachberatungsstelle für Betroffene von Menschenhandel



Strategische und institutionelle Umsetzung

- Etablierung der Berichterstattungsstelle Menschenhandel am Deutschen Institut für Menschenrechte (November 2022)
- Richtlinie (EU) 2024/1712 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 zur Änderung der Richtlinie 2011/36/EU zur Verhütung und Bekämpfung des Menschenhandels und zum Schutz seiner Opfer
 - Verabschiedung des **Nationalen Aktionsplans** zur Prävention und Bekämpfung des Menschenhandels und zum Schutz der Betroffenen (Dezember 2024)
 - **Regierungsentwurf** zum Gesetz zur Stärkung der strafrechtlichen Verfolgung des Menschenhandels und der sexuellen Ausbeutung sowie zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/1712 (27.05.2026)
 - Etablierung eines **Nationalen Verweisungsmechanismus** für Betroffene von Menschenhandel unter dem Vorsitz des BMBFSFJ und BMAS (in Arbeit)





Abschließende Bemerkungen zum kombinierten fünften und sechsten Staatenbericht Deutschlands 13.10.2022

Abs. 43 Mit Verweis auf seine Leitlinien von 2019 zur Umsetzung des Fakultativprotokolls [zum Verkauf von Kindern, Kinderprostitution und Kinderpornographie] empfiehlt der Ausschuss der Vertragspartei:

- (a) alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Ausbeutung von Kindern im Internet und auf Reisen, im Tourismus und der Prostitution zu verhindern, strafrechtlich zu verfolgen und auszumerzen, auch durch:
 - (i) die Vorgabe an die digitale Wirtschaft, **Kinderschutzstandards** einzuführen;
 - (ii) die Gewährleistung, dass Internetdienstleister Material über sexuellen Missbrauch im Internet **kontrollieren, blockieren und unverzüglich entfernen**;
 - (iii) die Ermutigung von Reiseunternehmen, den **Verhaltenskodex zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung im Tourismus** zu unterzeichnen; und
 - (iv) die Durchführung von **Sensibilisierungskampagnen** zur Prävention für Fachkräfte, die mit und für Kinder arbeiten, Eltern und die Öffentlichkeit insgesamt;
- (b) sicherzustellen, dass allen Kindern, die Betroffene von Straftaten nach dem Fakultativprotokoll wurden, **Rechtsmittel** offen stehen, einschließlich der Ausweitung der Reichweite des **Opferschutzgesetzes**, damit Betroffenen ohne regulären Aufenthaltsstatus **Wiedergutmachung** fordern können.



Der Kinderschutzkodex

The Code ist eine **Multi-Stakeholder Initiative** mit dem Ziel, Sensibilisierung, Unterstützung und Hilfsmittel für die Reisewirtschaft zur Verfügung zu stellen, um sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen zu vermeiden. Aktuell gibt es weltweit über 300 Unterzeichner*innen. The Code wird betrieben von **ECPAT International** in Bangkok.

Für die Unternehmensbegleitung sind die **Local Code Representatives** verantwortlich. Der LCR in Deutschland ist ECPAT Deutschland.

25 Unternehmen haben in Deutschland The Code unterzeichnet:

- ✓ Entwicklung unternehmensinterner Schutzrichtlinien
- ✓ Schulung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden
- ✓ Beratung zur Integration von Null-Toleranz-Klauseln in Verträgen
- ✓ Information für Reisende
- ✓ Begleitung bei der jährlichen Berichterstattung



THE
CODE
.ORG

www.thecode.org
www.ecpat.de/thecode



Melden Sie hier Hinweise sexualisierter Gewalt und Ausbeutung gegen Minderjährige



Diese Seite wird von ECPAT Deutschland e.V. in Kooperation mit dem Bundeskriminalamt (BKA) betrieben und bietet unterschiedliche Meldemöglichkeiten.

Im Urlaub, im Alltag oder online – Sie können weltweit helfen, Kinder vor sexualisierter Gewalt zu schützen!



Handlungsbedarfe für verbesserten Kinderschutz

- konsequente Umsetzung des **Bundeskooperationskonzeptes** zum „Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Kindern“
 - **institutionelle Verankerung** von **Koordinationsstrukturen** auf regionaler und Landesebene
- flächendeckende spezifische **Unterstützungs- und Schutzangebote** für alle betroffenen Minderjährigen und Ausbeutungsformen
 - bedarfsgerechte Unterbringungsmöglichkeiten
 - Fachberatungsstellen
 - Digital Streetwork
- flächendeckende spezialisierte **Staatsanwaltschaften** und **Fachkommissariate** für Menschenhandel
- **kindgerechte Verfahren**
- **konsequente Durchsetzung** des bestehenden Kinder- und Jugendschutzes sowie **langfristige, nachhaltige Förderung von Präventionsangeboten** im digitalen Raum
- bundesweite **Sensibilisierungs-, Schulungs- und Vernetzungsoffensive** für (angehende) Fachkräfte, Jugendliche und die Öffentlichkeit





Weitere Informationen und Beratungsstellen

ECPAT Deutschland e.V.
ECPAT International

www.ecpat.de
www.ecpat.org

Meldeplattform für Hinweise zu
sexualisierter Gewalt und Ausbeutung:

www.nicht-wegsehen.net

Internationale Meldeplattform:

www.dontlookaway.report

Bundesweite Übersicht von Beratungsstellen &
Netzwerken für betroffene Kinder des Handels:

www.bkk.ecpat.de/netzwerke

Informationen zum Thema Schutz vor
Ausbeutung im Tourismus:

www.thecode.org

Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch

[0800 22 55 530](tel:08002255530)





Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!



Instagram

@ecpatgermany



Facebook

@ECPATgermany



TikTok

@ecpatgermany



LinkedIn

@ecpatgermany



YouTube

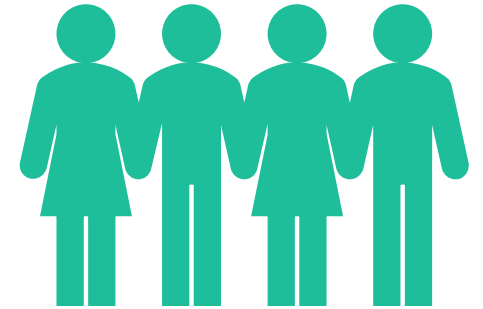
ECPAT Deutschland e. V.



www.ecpat.de



info@ecpat.de



Informationen zum
Bundskooperationskonzept
www.bkk.ecpat.de